

Verkehrskollaps wird befürchtet

Diskussion um Großmarkt-Standort



■ Viele Bürger nutzten die Gelegenheit, Helga Blömer-Frerker (CDU) und ihren Stellvertreter Roland Schüler (Grüne) über den Stand der Dinge zu befragen und ihre Sorgen zur Großmarkt-Verlegung zu äußern.
Foto: Figge

Lindenthal (af). Im Jahr 2020 soll der Großmarkt, der derzeit in Raderberg seine Tore öffnet, eine neue Heimat gefunden haben. Momentan wird ein Standort im Industriegebiet von Marsdorf favorisiert. Zahlreiche Bürger aus umliegenden Vierteln befürchten durch eine Verlegung des Großmarkts nach Marsdorf aber eine erhebliche Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität. Um sich den Sorgen der Bürger anzunehmen und den Stand der Dinge zu erläutern, hatte die Bezirksregierung Lindenthal jetzt zu einem Planungsgespräch eingeladen. Viele Bürger, Ratsmitglieder und Bezirksvertreter waren der Einladung gefolgt und diskutierten miteinander. Besonders der erhöhte Verkehr und die damit verbundene höhere Schadstoffbelastung wird von Seiten der Anwohner gefürchtet. Schon heute sei die Dürener Straße oft verstopft, weshalb die Autos in die Wohnstraßen ausweichen würden, beklagten die Anwesenden. Die Stadt will daher ein Verkehrsgutachten in Auftrag geben, um die zukünftige Belastung einschätzen zu können. Damit ihre Anliegen in dem Gutachten berücksichtigt werden, haben Bürgerinitiativen einen Verkehrsplaner hinzugezogen. Peter Gwiasda vom Planungsbüro Via erarbeitete gemeinsam mit den Anwohnern die Anforderungen an das Gutachten, denn nur wenn ein umfangreiches Verkehrskonzept, das auch die Nebenstraßen mit einbezieht, erarbeitet wird, könne ein Ver-

dert werden, erklärten betroffene Bürger. Einige zweifelten die Entscheidung für den Standort Marsdorf zudem grundsätzlich an. Andere Standorte seien besser geeignet und auch die Händler hätten sich mehrheitlich gegen den Standort Marsdorf entschieden, hieß es. Allgemein herrschte bei den Anwesenden großes Misstrauen gegenüber der Stadt vor.

Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker (CDU) versprach, das Thema auf der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung im Mai unter Einbeziehung von Alternativstandorten zu behandeln.

Schön

Enzian-S
blau- oder weiß
ca. 70/80 cm h

9.99

nur

Edel
„Impat
in viel